

Ivan Mladenov feiert Jubiläum mit einem Konzert am 5. Juli in Heddesheim

Jubiläumskonzert Sängerbund 1869 Heddesheim e.V.

30 Jahre Dirigent Ivan Mladenov

Sonntag 05.07.2026
um 17 Uhr | Einlass 16¹⁵ Uhr
Bürgerhaus Heddesheim

Es singen

GV Sängerbund 1869 Heddesheim e.V

GV Liederkranz 1865 Einhausen e.V

Bekante Melodien

*z. B. Conquest of Paradise, Amigos para Siempre, Heb mich Empor,
Chor der Schmiedegesellen usw.*

Als Solisten wirken mit:

Sang-Hoon Lee vom Theater Heidelberg und

Marijana Mladenov Theater Krefeld

Gesamtleitung Ivan Mladenov



Eintritt ist frei – Spenden sind willkommen.
Für Speisen und Getränke ist gesorgt.
Auf ihren Besuch freut sich Sängerbund 1869 Heddesheim e.V

VON

MARTIN TANGL



Ivan Mladenov ist seit 30 Jahren Dirigent verschiedener Gesangvereine in der Metropolregion - und feiert sein Jubiläum am 5. Juli mit einem Konzert in Heddesheim. © MARTIN TANGL

Heddesheim. Mit einem Jubiläumskonzert im Heddesheimer Bürgerhaus feiert Ivan Mladenov am Sonntag, 5. Juli, um 17 Uhr sein 30-jähriges Engagement als Chorleiter in der Metropolregion. Bei 14 Musikvereinen hat der heute 59 Jahre alte Serbe mit bulgarischen Wurzeln den Takt angegeben und mit großen Konzerten zahlreiche Erfolge gefeiert. Aber auch im Mannheimer Nationaltheater (NTM) hat Mladenov bis 2019 als Pianist und Repetitor gewirkt. Außerdem war er Dozent an der Musikschule in Bensheim sowie an den Volkshochschulen in Hockenheim und [Mannheim](#).

Heute dirigiert der Leiter einer privaten Musikschule in [Seckenheim](#) mit dem [Sängerbund Heddesheim](#) und dem [Liederkranz Einhausen](#) nur noch zwei Chöre, die nun zusammen mit ihm sein Jubiläum feiern. „Wir haben traditionelle Lieder im Programm, aber auch Musik von Klassik bis Pop“, kündigt Ivan Mladenov im Gespräch mit dieser Redaktion an. Als Solisten wirken mit: Sang-Hoon Lee vom Theater in [Heidelberg](#) und Marijana Mladenov vom Theater in Krefeld.

Ivan Mladenov: „Ein musikalischer Urenkel von Otto Klemperer“

„Ich bin ein musikalischer Urenkel von Otto Klemperer“, erzählt Ivan Mladenov stolz von seiner Ausbildung als Dirigent und Musikpädagoge an der zentralen Musikschule in Belgrad – und schmunzelt. Seine beiden Lehrer dort in der serbischen Hauptstadt waren Schüler von Otto Klemperer (1888 bis 1973), der als einer der größten Dirigenten des 20. Jahrhunderts gilt. Sein Studium beendete

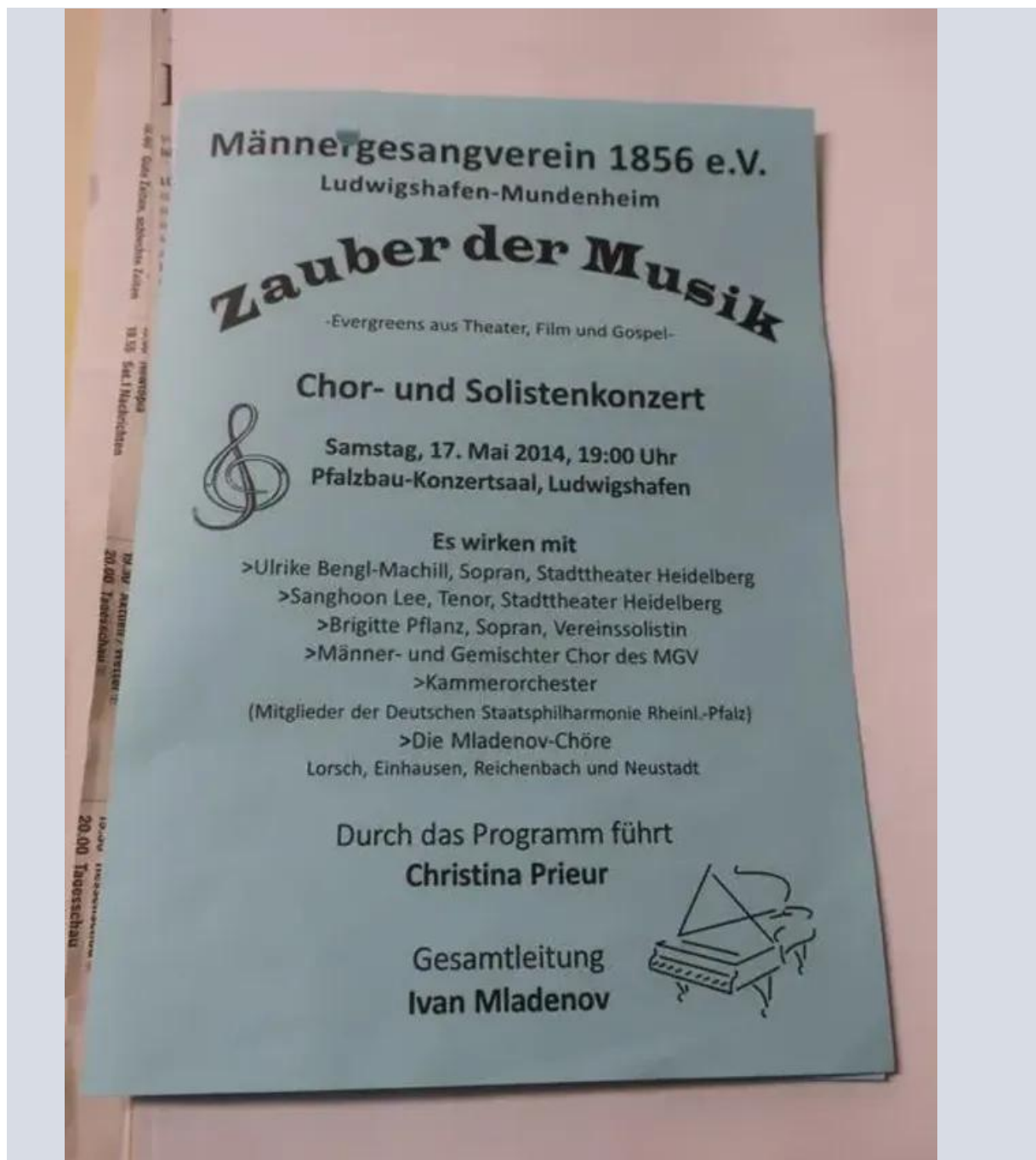
Mladenov 1988, vier Jahre später folgte die Abschlussprüfung zum Dirigenten. „Als Student habe ich ganz Europa kennengelernt“, verweist er in einem Gespräch 1997 mit der Hofheimer Sängervereinigung auf seinen „reichhaltigen Erfahrungsschatz“.



Bild aus früheren Zeiten: Auftritt 2002 in der Lautertalhalle in Reichenbach mit Chorleiter Ivan Mladenov (links). © DF

Über die Stationen unter anderem als Kapellmeister am Jugendsymphonieorchester und als Assistent beim Rundfunk in Belgrad sowie einem Engagement in Sofia kam Mladenov 1994 nach Mannheim – der Liebe wegen, wie er erzählt. Seine leider inzwischen verstorbene Frau hatte er bei seiner Ausbildung in Belgrad kennengelernt - und war schließlich zu ihr nach Mannheim gezogen. „Ich konnte damals die deutsche Sprache nicht – aber Klavier spielen“, erinnert sich der passionierte Musiker – und fand eine Anstellung als Pianist beim NTM. 1996 war es dann soweit: In Biblis leitete er seinen ersten Laienchor.

„In den vergangenen 30 Jahren hatte ich 14 Gesangvereine, sieben in Südhessen, drei in Rheinland-Pfalz, vier in Baden-Württemberg. Dazu den Kirchenchor in Eppelheim, mit dem ich unter anderem eine Mozart-Messe aufgeführt habe“, blickt der Dirigent zurück auf seine bewegte Laufbahn. In seiner Vita stehen außerdem: Ballettrepetitor am NTM, Gastrepetitor für Aterballetto aus Mailand, Hubbard Street Dance aus Chicago sowie Teatro Municipal aus Sao Paulo. Außerdem kann er auf eine langjährige Konzerttätigkeit mit Profis als Dirigent, Pianist und Kammermusiker verweisen, so zum Beispiel beim Hlahochor in Prag sowie beim Johann-Strauss-Orchester in Mannheim und beim Collegium Musicum in Bensheim.



Erinnerungen an ein großes Mladenov-Konzert 2014 im Pfalzbau in Ludwigshafen © MARTIN TANGL

Besonders in Erinnerung geblieben ist ihm ein Auftritt im Mai 2014 mit den Mladenov-Chören, mit seinem Chor aus Mundenheim und den Gesangsvereinen aus Lorsch, Einhausen, Reichenbach und Neustadt mit 140 Sängerinnen und Sängern sowie namhaften Solisten vor vollem Haus im Pfalzbau. „Zauber der Musik! Ein großer Erfolg, ein sehr schönes Konzert“, schwärmt er noch heute vom vielstimmigen Klang des Triumph-Marsches aus der Verdi-Oper Aida.

Tod von Ivan Mladenovs Frau war ein schwerer Schicksalsschlag

Aber er muss auch von einem Schicksalsschlag berichten, vom Tod seiner Frau Olivera vor zwölf Jahren. Zusammen mit ihr hatte er 2007 seine Musikschule in

Seckenheim gegründet. Nach ihrem Tod musste er sich jedoch um seine zwei Kinder kümmern - und reduzierte sein musikalisches Engagement in der Region. Mittlerweile ist Ivan Mladenov wieder verheiratet und hat ein drittes Kind.

Zum Sängerbund nach [Heddesheim](#) kam er durch seine gute Beziehung zum damaligen Dirigenten Franz-Josef Siegel. Der Chorleiter des Sängerbunds war schwer erkrankt und bat ihn, bei einem Konzert 2018 in der katholischen Kirche St. Remigius notfalls einzuspringen. Der Fall trat ein, Ivan Mladenov dirigierte – und übernahm 2019 den Sängerbund.

Sängerbund Heddesheim und Liederkranz Einhausen singen

Jetzt steht das Jubiläumskonzert zusammen mit dem Liederkranz Einhausen an. „Das Programm steht, der Feinschliff erfolgt in den kommenden Wochen“, kündigt der Dirigent an. Mit den Sängerinnen und Sängern ist der Chef sehr zufrieden: „Alle sind gut, mit zuverlässigen Stimmen!“ Zwar reiche es rein stimmlich nicht mehr für eine Aida, aber er verspricht „ausgewählte Stücke“. So steht im Repertoire des gemischten Chores „Amigos para siempre“ („Freunde für immer“) von Andrew Lloyd Webber, der Titelsong für die Olympischen Sommerspiele in Barcelona 1992. Aber auch Melodien aus Opern (Die Seguidilla aus Carmen von George Bizet) und Operetten („Lippen schweigen“ von Franz Lehár) sowie Musical-Songs aus SisterAct und Westside Story. Es sei übrigens sein 57. Konzert mit einem Gesangsverein, „fast für jedes Lebensjahr eines“, erklärt der 59-Jährige. Mit einem etwas abgeänderten Programm wird das Jubiläumskonzert am 11. September in Einhausen wiederholt.

Der Eintritt beim Sängerbund am Sonntag, 5. Juli, um 17 Uhr im Bürgerhaus in Heddesheim ist frei, Spenden sind willkommen.

Martin Tangl © RINDERSPACHER

Martin Tangl Autor